Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Früher war ein Mann ein Held, wenn er seinen Degen schwingen oder mit der Pistole schießen konnte - heute ist das nicht mehr so wichtig, heute guckt man auch auf seine geistigen Fähigkeiten ...

• Studio der Jungen

Früher durften auch die Männer weinen, ja, selbst berühmte Gestalten wie König Salomo und Herkules haben sich ihrer Tränen nicht geschämt. Heute sagt der Vater zu seinem weinenden Jungen: «Sei tapfer, weine nicht! Nur die dummen Mädchen heulen. Ein Bub beißt auf die Zähne!»

Aus den Haudegen von einst sind haushaltende und kochende Männer von heute geworden.

Annabelle

Vor Jahren wurden Abwaschmädchen gesucht, heute wirbt man um - Küchendamen.

Bernische Tages-Nachrichten

Unsere Vorfahren gingen in brenzligen Zeiten Reislaufen. Wir gehen Reis kaufen. Ein feiner Unterschied.

Zürcher Woche

Bedenkt man die falsch angefaßten Problembrocken, die heutzutage in Farbe getaucht und dann über die Filmleinwand gerissen werden, so ist man zutiefst befriedigt über die sachgemäße Anspruchslosigkeit, mit der einst vor Jahrzehnten Filme zurechtgeschnitten wurden. Damals ist also das Lachen ein Bedürfnis gewesen. Heute ist es dies natürlich auch, aber wie bringt man mit Sexbomben und jungen Männern, denen der hereditäre Minderwertigkeitskomplex aus den Blue-Jeans feixt, Komödien zustande, über die man tatsächlich lachen könnte?

Basilisk

Die Feinschmecker sterben aus. Früher hatten die Menschen einen Gaumen, jetzt haben sie nur noch

Was im Mittelalter die Angst vor der Pest war, das ist heute die Angst vor der alles zerstörenden Kraft des Atoms.

• Appenzeller Zeitung

Konsequenztraining

Wer weiß, vielleicht ist Konsequenz gar nicht so selten, wie uns das in dieser humorlos und diffus gewordenen Welt scheinen mag. Letzten Endes ist ja auch die Schlange, die sich in den Schwanz beißt, nur konsequent in ihrer Gefräßigkeit. Bereits wird emsig an einer Pille gedreht, die man nur zu schlucken braucht, um von der Pillensucht befreit zu werden; ohne Zweifel ein Salto totale eiserner Konsequenz!

Dies und das

Dies gelesen: «In Deutschland werden jetzt Automaten aufgestellt, die zu jedem Kunden, der sich bei ihnen eine Schachtel Zigaretten besorgt, (Danke schön!) sagen.»

Und das gedacht: Immerhin ein kleiner Trost, daß wenigstens die Automaten höflicher werden!

Kobold



Noch immer gibt es Menschen, die den Jazz in einen Topf werfen mit seichter Schlagermusik, oder die, was noch bedenklicher ist, die Anhänger guter Jazzmusik als Einfaltspinsel oder als (Halbstarke) einschätzen. Es gibt aber auch die anderen, die sich als große Kenner und Liebhaber des Jazz aufpielen und dabei noch gar nicht gemerkt haben, daß all das, was sie als Jazz zu verehren glauben, mit Musik so wenig zu tun hat, wie das Kreischen einer Autobremse mit einem Volkslied. Jazzfibel

Rasender Fortschritt

Zuerst war der Polizist, der gab acht und führte ab.

Dann kam der Verkehrspolizist, der gab acht, daß die Autos nicht auf der linken Straßenseite (und andern Unsinn) fuhren.

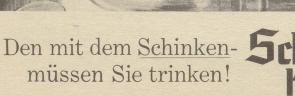
Dann kamen die Verkehrspatrouilleure der Schulen mit Mützen, Mänteln und Gürteln, die geben acht, daß ihre Mitschülerlein nicht unter Autos, sondern noch rechtzeitig zum Mittag- und Abend-essen über die Straßen und heim kommen.

Dann kamen die Betriebsverkehrspolizisten, die geben acht, daß der Verkehrsstrom den Strom ihrer Arbeitskollegen nicht am Verlassen der Fabrik hindert.

Bald wird die Zeit kommen, wo sich die letzten Fußgänger gar nicht mehr auf die Straßen wagen, falls sie nicht eine Uniform oder sonst etwas Achtunggebietendes an oder bei sich haben.







Generalvertretung für die Schweiz: Rudolf Schüpbach, Zürich 8, Mühlebachstrasse 41, Telefon (051) 32 26 32 Auch in der Schweiz beim guten Fachhandel und in gepflegten Häusern des Gaststättengewerbes erhältlich

Die meistgekaufte Steinhäger-Marke der Welt



Hotels	Betten	minimal	maximal	Hotels	Betten	minimal	maximal
Grand Hotel Tschuggen	180	40.—	60.—	Anita	45	25.—	39.—
Arosa Kulm Hotel	170	40.—	60.—	Belvédère	65	25.—	39.—
Hof Maran	110	40.—	60.—	Isla	40	25.—	39.—
Excelsion	100	35.—	52.—	Merkur	50	25.—	39.—
Bellevue	120	34.—	50.—	Streiff	65	25.—	39.—
Des Alpes	60	32.—	46.—	Surlej	40	25.—	39.—
Eden	80	32.—	46.—	Suvretta	40	25.—	39.—
Hohenfels	90	32.—	46.—	Bahnhof	30	22.—	34.—
Post- und Sporthotel	100	32.—	46.—	Gentiana	30	22.—	34.—
Raetia	90	32.—	46.—	Hof Arosa	75	22.—	34.—
Rothorn-Savoy	100	34.—	50.—	Obersee	30	22.—	34.—
Seehof	110	32.—	46.—	Touring Garni	30	14.—	20*
Valsana	140	34.—	50.—	Belmont garni	35	16.—	24.—*
Waldhotel	150	28.—	42.—	* Zimmer mit Frühstück, inkl. Service, Heizung, Taxen			
KURSAAI - CASINO - Jeu de Boule							

^ch Genuse zu kühle^{n!}

hinkenbild

ist ein Quell der Kraft * im Januar preislich vorteilhaft

